

Velo-Rikscha für das Alterszentrum Alenia Löwen treten in die Pedale

Künftig können sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrum Alenia per Velo-Rikscha chauffieren lassen. Finanziert und betrieben wird die neue Rikscha durch das Engagement des Lions Club Muri Bern.

Die Idee, Velo-Rikschas in der Seniorbetreuung einzusetzen, ist so einfach wie bestechend. Bewohnerinnen und Bewohner eines Altersheims werden für kleine Besorgungen, zum Beispiel für einen Einkauf oder einen Coiffeurbesuch, oder einfach auch zum Vergnügen per Velo-Rikscha für einen Moment aus dem Heim-Alltag «entführt».

Die Idee stammt ursprünglich aus Dänemark und hat sich in den letzten Jahren unter dem Motto «Radeln ohne Alter» in ganz Europa ausgeweitet. Anina Flury, von «Radeln ohne Alter» Schweiz ist überzeugt: «Ältere Menschen haben so eine Möglichkeit, die Umgebung, in der sie oft einen Grossteil ihres Lebens verbracht haben, auf eine neue Art wieder zu entdecken.» Die Erfahrungen zeigen, dass die Idee bei den Seniorinnen und Senioren grossen Anklang findet, aber auch die jüngeren «Piloten» der Velo-Rikschas profitieren. Zudem sei es eine Möglichkeit, Brücken zwischen den Generationen zu schlagen, die sich in der heutigen schnelllebigen Zeit immer weiter voneinander entfernen, erklärt Flury.

Das Alterszentrum Alenia ist nach dem Alterswohnheim Büttenberg in Biel erst das zweite Seniorenheim mit einem Velo-Rikscha-Angebot. Direktor Peter Bieri: «Die Idee hinter dem Projekt hat mich sofort überzeugt: Auf Rikschas werden Bewohnende des Alterszentrum Alenia dazu eingeladen, während einer Fahrt ihre Lebensgeschichten mit den freiwilligen Piloten zu teilen und sich damit wieder etwas mehr der Gemeinschaft ausserhalb des Heims zugehörig zu fühlen.»

Engagement der Lions

Lions Club-Mitglied und ehemaliger Gemeindepräsident Hans-Rudolf Saxer

Feierliche Übergabe

der Rikscha am Samstag, 10. Juni, ab 16.00 Uhr im Alterszentrum Alenia an der Worbstrasse 296 in Gümligen (beim Siloah) mit zahlreichen geladenen Gästen und hoffentlich ganz vielen Interessierten aus der Bevölkerung. Der Event wird von musikalischen Intermezzi der Musikgesellschaft Harmonie Muri (MuHaMu) begleitet, es findet die mit Spannung erwartete Jungfernfahrt der Rikscha statt und für das kulinarische Wohl sorgt eine Festwirtschaft.



Jetzt sorgt auch im Alterszentrum Alenia eine Rikscha für gute Stimmung.

Bild: zVg

freut sich seinerseits auf die Inbetriebnahme der Rikscha: «Die Idee, eine Rikscha zu finanzieren und mit dieser ältere Menschen durch unsere Gemeinde zu chauffieren, ist bei unseren Mitgliedern auf grosse Begeisterung gestossen. Wir wollen uns über den Tag der Inbetriebnahme der Rikscha hinaus über Jahre für dieses tolle Projekt engagieren und möglichst vielen Bewohnenden des Alenia eine Freude bereiten.»

Der Lions Club International wird 100-jährig – Anlass für die Lions Muri Bern etwas Grosses auf die Beine zu stellen. Die Löwen aus der Gemeinde finanzieren das Fahrzeug, das immerhin rund 11'000 Franken (zuzüglich weitere Projektkosten von 5'000 Franken) kostet, durch das spezielle Sponsoring-Projekt «Für eine Rikscha Berge erklimmen». Die Lions-Mitglieder sammeln Sponsorengelder für erklommene Höhenmeter auf den drei in diesem Sommer geplanten Touren. Doch die blosses Finanzierung allein reicht noch nicht aus, um das Vorhaben auch wirklich umzusetzen. Denn irgende-

mand muss später für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrum Alenia auch in die Pedale treten. Die Lions Muri Bern werden bis auf weiteres auch den «Piloten-Dienst» für die Rikschas übernehmen. Selbstverständlich werden alle «Piloten» auf dem Gefährt geschult. Jedes der über 40 Mitglieder hat für die kommenden Monate mindestens drei Daten angegeben, an denen es für zwei bis drei Stunden zur Verfügung stehen wird. So ergeben sich weit über 100 Zeitfenster die in einer Zentrale direkt im Alterszentrum kostenlos gebucht werden können.

Die Mitglieder des Lions Club Muri Bern werden sich also künftig zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrum Alenia fit halten und gleichzeitig eine wertvolle Aufgabe für die Gesellschaft übernehmen. Das ist so etwas wie die Mutter aller «Win-Win-Situationen».

Peter Pflugshaupt

Turnverein Muri-Gümligen

Turnfahrt nach Mühlethurnen

Am Auffahrtstag machte sich der Turnverein zur traditionellen Turnfahrt auf. Dieses Jahr führte die Reise nach Mühlethurnen.

Um 08.15 Uhr versammelten sich 28 Turnerinnen und Turner bei idealem Wanderwetter am Bahnhof Gümligen. Zuerst ging es mit Zug und Bus und wieder Zug nach Mühlethurnen. In Belp legte man einen kurzen «Znünihalt» ein. Am Bahnhof in Mühlethurnen angekommen, ging es nach einem kurzen aber steilen Fussmarsch zum Platz des Feldgottesdienstes. Nach der Feldpredigt gegen Mittag machten sich die Wanderer auf zur Hornusserhütte der HG Belp-Topfen in Topfen. Dort war bereits alles für ein gemütliches Grillen vorbereitet. Gut gestärkt absolvierten die Turner die letzte Laufstrecke zurück nach Belp, von wo aus die Heimreise angetreten wurde.



Die Turnfahrt führte ins Kabisland. Bilder: zVg

UBS Kids-Cup Ostermündigen

Bei prächtigem Sommerwetter nahm die Jugendriege des TV Muri-Gümligen am vorletzten Samstag am UBS-Kids-Cup in Ostermündigen teil. Besammlung war 08.30 Uhr. Danach ging es mit dem Auto zum Wettkampfsplatz nach Ostermündigen. Zuerst machten sich alle ans Einlaufen. Anschliessend absolvierten die Jugendlichen einen Leichtathletik 3-Kampf. Mit voller Konzentration startete man mit dem Weitsprung. Nach kurzer Wartepause folgte der Ballwurf und zum Schluss wurden nochmals die Kräfte für den Sprint gesammelt. Danach ging es verdient in die Mittagspause. Am Nachmittag folgte dann die Pendelstafette, wo Muri-Gümligen mit zwei Mannschaften teilnahm. Gespannt warteten schliesslich alle auf die Rangverkündigung. Mit Aline Brincker schaffte es eine Jugelerin auf den 3. Rang und eine Stafettenmannschaft kam auf den 2. Rang. Für die ganze Riege war es ein anstrengender, aber interessanter und spannender Tag.

pd/red



Die Kinder beim Ballwurf.